

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 82 (2020)
Heft: 12

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Vor 25 Jahren präsentierte **Claas** erstmals das damals neuartige Druschkonzept «**APS Hybrid**».
- Vor 70 Jahren kaufte **Daimler-Benz** den «**Unimog**» und führte den Alleskönner in eine erfolgreiche Zukunft, konnte man doch bisher über 380 000 Stück davon verkaufen.
- Im Zufriedenheitsindex der europäischen Landmaschinenhändler erreichte **Fendt** zum dritten Mal in Folge den ersten Platz.
- Bei **Kubota** übernimmt mit **Shingo Hanada** ein erfahrener Manager die Position des Präsidenten der Kubota Holding Europa und der Kverneland Gruppe. Er löst **Kazunari Shimokowa** ab, der in die Konzernzentrale nach Japan zurückkehrt.
- Der US-Amerikaner **Scott W. Wine** wird neuer Chef von **CNH Industrial**. Es ist die vierte Ablösung innert kürzester Zeit.
- **John Deere** erzielte im per 1. November 2020 abgeschlossenen Geschäftsjahr 2020 einen Nettogewinn von 2,8 Mrd. US-Dollar (–15%) bei einem Umsatz von 35,5 Mrd. US-Dollar (–9% gegenüber 2019).
- **Freiburg** wird in Sachen «**Landwirtschaft 4.0**» Pilotkanton und führt mit dem Bundesamt für Landwirtschaft einen digitalen Austausch für administrative Daten zwischen Landwirten und Behörden ein.
- Die 44. Austragung der **Eima** in Bologna soll nun erst vom 19. bis 23. Oktober 2021 über die Bühne gehen.
- **Pöttinger** wurde von der Messe Agraria für den Schwader mit «Flowtast»-System mit dem «Agrarfuchs 2020» ausgezeichnet.
- **Thierry Krier**, CEO von Kuhn, ist neuer Präsident der europäischen Landtechnik-Hersteller (Cema). Er übernimmt die Nachfolge von **Anthony van der Ley** (Lemken).
- **New Holland** hat im belgischen Zedelgem die 30 000. Quaderballenpresse gebaut.
- In Anerkennung seiner Verdienste um die technische Weiterentwicklung von Ladefahrzeugen hat die Universität Turin **Amilcaro Merlo** den Titel eines Ehrendoktors verliehen.
- **Joskin** hat im polnischen Werk eine neue Feuerverzinkungsanlage in Betrieb genommen.
- Veränderungen im Vorstand von **Wacker Neuson**: Sowohl CEO **Martin Lehner** als auch Finanzchef **Wilfried Trepels** treten zurück und werden interimistisch durch Aufsichtsrat **Kurt Helletzgruber** ersetzt.

Ladewagen mit Verstell-Achse

Seit über 60 Jahren ist die Firma Löönd aus Unteriberg SZ aktiv im Markt als Hersteller qualitativ hochwertiger Landtechnik, vor allem für die Berglandwirtschaft. Bekannt sind dabei die Hecklader, aufgebaut auf verschiedenen Transportern. Nun präsentiert Löönd erstmals einen gezogenen Ladewagen. Beim «Swiss Master» ist zudem eine Neuentwicklung integriert, die es so bis jetzt auf dem Markt nicht gibt, nämlich die patentierte Verstell-Achse «Expander». Diese Achse bleibt während der Strassenfahrt eingefahren. Im Gelände kann die Spurbreite dann bis auf 3350 mm hydraulisch ausgefahren werden. Der Schwerpunkt senkt sich dabei um 180 mm. Das soll in zweifacher Hinsicht eine maximale Standsicherheit garantieren: tiefer Schwerpunkt und vergrösserte Standfläche.

Das gesteuerte, mit fünf Zinkenreihen bestückte Pickup in den Breiten von

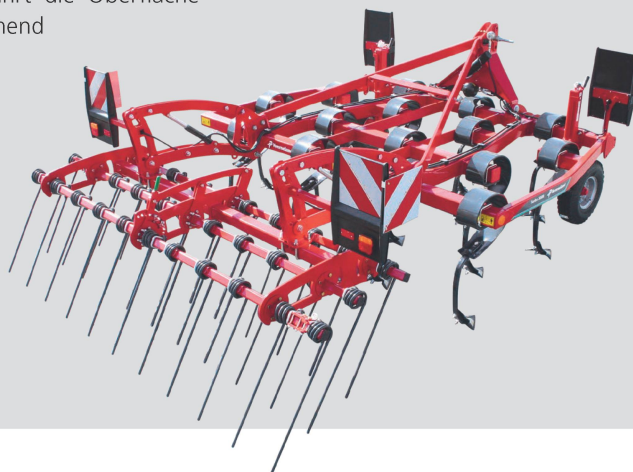
1900 oder 2120 mm und das 4-Rollen-Tandem-System wurden von den Heckladern übernommen. Beim «Swiss Master» werden diese Komponenten mit einer automatischen Knickdeichsel kombiniert, was eine saubere Futteraufnahme gewährleisten soll. Das wartungsfreie Förderaggregat mit vier geteilten Schwingen ist bei Löönd Standard, auf Wunsch ist ein Laderotor lieferbar. Das Fassungsvermögen beträgt 31 respektive 35 m³. Dank geraden Aufbauwänden, dem breiten Kratzboden und der Blachenrohr-Öffnung kann der Inhalt schnell entladen werden.



«Turbo»-Schälgrubber

Den Schälgrubber «Turbo» von Kverneland gibt es nun auch als «Bio Turbo» in der Ausführung mit 3 m und 15 Zinken, die auf vier Reihen verteilt sind. Die Maschine benötigt mit dem Striegel nur 2,4 t Hubkraft. Die Zinken sollen die Arbeitstiefe beim Schälen auch bei hoher Zugkraft exakt einhalten. Wenn Standard-Zinken montiert sind, kann auch bis 20 cm tief gearbeitet werden. Dank den Flügelscharen wird ein Überschnitt von 126% erreicht, so dass auch bei Kurvenfahrt die Oberfläche durchgehend

bearbeitet wird. Die Arbeitstiefe wird stufenlos über zwei Räder eingestellt. Für eine optimierte Boden Anpassung können optional hinten zwei zusätzliche Tiefenführungsräder montiert werden. Um die geschnittenen Wurzeln an die Oberfläche zu ziehen und möglichst von Erde zu befreien, wird ein 3-reihiger Striegel mit 16 mm Zinkendurchmesser eingesetzt, der mechanisch im Winkel und hydraulisch in der Höhe eingestellt werden kann.



Sparsam und effizient

Claas hat einen mit dem Assistenzsystem «Cemos» und stufenlosem Getriebe ausgestatteten Traktor «Axion 870» im Testzentrum der DLG testen lassen. Zehn geübte Traktorfahrer aus vier Ländern haben dabei den Traktor mit und ohne «Cemos» in praktischen Feld-Einsätzen mit zwei Grubbern gefahren. Dabei wurden der Treibstoffverbrauch und die Feldleistung (Stunden/ha) gemessen. Das Resultat: 16,8% weniger Treibstoffverbrauch und 16,3% höhere Leistung. «Cemos»



ist ein interaktives, selbstlernendes Fahrerassistenz- und Maschinenoptimierungssystem, das Claas auf einigen Traktoren der Baureihen «Arion» und «Axion» als Option anbietet.

Universell

Mit dem kompakten «UniSpread» stellt Vogelsang ein schlagkräftiges Gestänge vor, das die Gülle bodennah und emissionsarm ausbringt. Das kompakte Gestänge für Nachrüstungen mit Arbeitsbreiten von 6 bis 9 m und einem geringen Gewicht soll die gleiche Präzision und Schlagkraft bieten wie die bereits im Markt etablierten Systeme. Es lässt sich mit Schleppschlauch- oder Schleppschuh-Technik ausrüsten.



Erstmals mechanisch

Für die mechanische und 3 m breite Sämaschine «Versa» hat Horsch die Art der elektrisch angetriebenen Dosierung neu überdacht. Jedes Dosieraggregat ist einzeln mit Zahnrädern an die Vorgelegewelle angebunden. Damit können Fahrgassen individuell und werkzeuglos verändert und zusätzlich auch verschiedene Reihenabstände wie von 15 cm auf 30 cm oder 45 cm generiert werden. Die Dosierung selbst lässt sich je nach Saatgut mit einem Absperrschieber zwischen Zellenrad und Nockenrad verstellen. Auch die Dosierräder können einzeln und werkzeuglos zur Kontrolle entnommen werden. Die Maschine baut auf der 3 m breiten Kreisel egge «Kredo» auf, bekannt von der pneumatisch angetriebenen «Express». Neu ist der 900 l fassende Stahltank, der mit einem optionalen Aufsatz vergrößert werden kann. Ebenso neu ist die «DuoDisc»-Schar, die auf bewährte Komponenten der «TurboDisc»-Schar setzt.



Neue Displays

In den neuen Kabinen-Displays der Serien «XD» und «XD+» von Topcon sind bereits alle relevanten Funktionen integriert und können bedarfsgerecht aktiviert werden. Damit entfällt die Notwendigkeit, separate Konsolen mit unterschiedlichen Einzelfunktionen einzusetzen. Nutzer der neuen Displays profitieren damit nicht nur von der stark verbesserten Benutzeroberfläche «Horizon 5» und den Einbindungen in die Topcon-Agriculture-Plattform, sondern auch davon, dass Kosten ausschliesslich für die tatsächlich genutzten Funktionen anfallen. Die Konsolen sorgen für Platz und Übersicht in

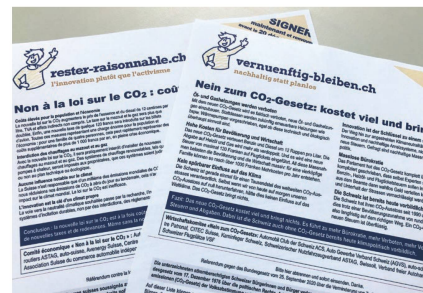
der Kabine der Landmaschinen. Landwirte profitieren unmittelbar von der einfachen Steuerung und den umfangreichen Standardfunktionen. Die neuen Konsolen eignen sich für sämtliche Anwendungen: von der Bodenvorbereitung über Aussaat, Anbau, Ernte und Wiegen bis hin zur Datenverarbeitung.



Unterschriftenbogen

Dieser Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» liegt ein Unterschriftenbogen des Referendumskomitee gegen das CO₂-Gesetz bei. Der Verbandsvorstand hat an seiner letzten Sitzung dazu grünes Licht gegeben, ohne aber schon eine Parole zu diesem Gesetz zu fassen. Dem Vorstand ist es vielmehr ein Anliegen, dass die Bevölkerung über dieses Gesetz abstimmen kann. Die Landwirtschaft könnte davon insbesondere bei der Preiserhöhung für den Diesel-Treibstoff betroffen sein, da es derzeit unklar ist, wie sich die entsprechende

Rückerstattung entwickeln wird, die ja ohnehin von gewissen Kreisen hinterfragt wird.



«Terrasem Classic» ohne Vorwerkzeug

Die neuen «Classic»-Maschinen innerhalb der Baureihe «Terrasem» von Pöttinger sind in den Arbeitsbreiten von 4,0 bis 9,0 m erhältlich. Der geringe Zugkraftbedarf (mit und ohne Unterfussdüngung) soll die Maschinen leichtzünftig und wirtschaftlich im Einsatz machen. Voraussetzung beim Einsatz ist jedoch ein fertiges Saatbett. Zur Optimierung der Schlagkraft gibt es Saattankvolumen von 3000 Litern bei den Maschinen bis 6 m Arbeitsbreite und 3950 Litern, wenn die Maschine mit einem Aufsatz ausgestattet ist. Bei den Maschinen mit 8,0 und 9,0 m Arbeitsbreite und allen «Terrasem Fertilizer Classic» beträgt das Saattankvolumen 4000 Liter und mit Tankaufsatz beachtliche 5100 Liter.



Intelligentes Wiegesystem



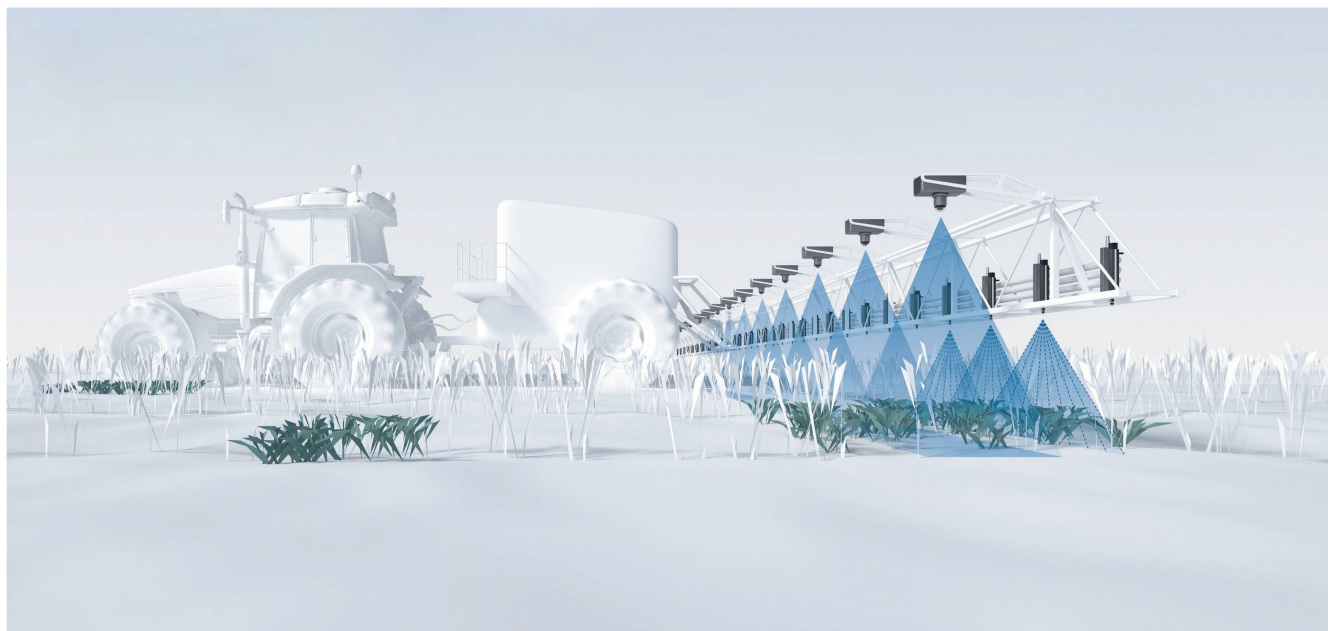
Für eine permanente Regelung, also auch innerhalb der 25 kg Regelintervalle der Wiegetechnik, sind bei Amazone die Anbaustreuer «ZA-TS» sowie die gezogenen Streuer «ZG-TS 01» nun mit dem neuen intelligenten Wiegesystem «ProfisPro» lieferbar. «ProfisPro» umfasst die Interaktion der Wiegetechnik «Profis» mit der neuen Drehmomentmessung «FlowControl». Dabei verfügt «FlowControl» über jeweils einen Sensor pro Streuscheibe, der die Drehmomente der einzelnen Streuscheibe ermittelt.

Weiter kann Amazone alle Wiegestreuer optional mit einem Neigungssensor ausstatten, der den Hangeinfluss auf die Gewichtsmessung korrigieren kann.

Digitales Joint Venture

Bosch und BASF gründen ein Joint-Venture für digitale Technologien. Eine erste «Smart Spraying»-Lösung soll 2021 getestet werden. Bosch bringt dabei Kompetenzen in den Bereichen Hard- und Software sowie digitale Dienstleistungen ein, BASF seinerseits bietet mit «Xarvio Digital Farming Solutions» eine in Echtzeit

automatisierte, feldzonenspezifische und agronomische Entscheidungshilfe für das Unkrautmanagement. Die ersten Produkte aus dieser Kooperation sollen eine Version von «Intelligent Planting Solution» (Aussaat und Düngung) sowie «Smart Spraying» (Einsatz von Pflanzenschutzmitteln) sein.



Recycling-Folie

Trioplast kommt mit einer Siloballen-Folie auf den Markt, die mehr als 30% rezyklierten Kunststoff enthält. Das Produkt mit dem Namen «Triowrap lo» wurde während der Saison 2020 im Feldtest geprüft und konnte unter unterschiedlichsten Bedingungen auf verschiedensten Maschinen ohne Einschränkungen überzeugen. In der Schweiz wird diese Folie von Aemisegger Agro-Bedarf in Lutzenberg AR vertrieben. Diesen Herbst wurden die ersten Ballen auch in der Schweiz durch Lohnunternehmer Haffa und Aemisegger selbst gewickelt.



«Keiler» mit Grossbunker



Ropa hat zur diesjährigen Erntesaison den Kartoffelroder «Keiler 2 Classic» testweise mit einem «XL»-Bunker ausgerüstet und verbaut diesen zur Saison 2021 standardmässig. Dies ermöglicht es Landwirten, die Maschine bei höchster Kartoffelschönung bestmöglich auszulasten. Ebenso stehen zur Erntesaison 2021 weitere neue

Funktionen in Serie und optional zur Verfügung. Weiter ist eine lastabhängige Igelaufautomatik in Verbindung mit der Siebkettenautomatik für verstopfungsfreies Roden bei maximaler Auslastung ab sofort in allen «Keiler 2»-Modellen optional erhältlich. Ebenfalls zur Saison 2021 bietet Ropa eine optionale Wiegeeinrichtung an.

Schleppen und Striegeln

Düvelsdorf hat sein Grünlandeggenprogramm aufgestockt und bietet für die 6,0-m-Grünlandegge neuerdings ein Striegelfeld an, das jederzeit nachgerüstet werden kann. Dadurch erweitert sich das Einsatzspektrum der Grünlandegge. In einem Arbeitsgang ebnet die Egge Maulwurfshügel und andere Unebenheiten ein, das Striegelfeld entfernt Moos und Unkräuter und belüftet verfestigte Böden.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe ist es ein New Holland «T7.315» mit Frontlader im Massstab 1:16.

SMS – und gewinnen mit



Gloor Landtechnik AG
Hauptstrasse 8
5053 Staffelbach

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
New Holland «T7.315» mit Frontlader.

Der glückliche Gewinner des Modells
Fendt «1050 Vario» mit Mechaniker, das
in der November-Ausgabe der «Schweizer
Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben
wurde, heisst **Ueli Thierstein** und kommt
aus **3052 Zollikofen**.